



Gemeinsame Presseinformation

„zeo“ ist da: 25 Carsharing-Elektroautos und 25 Ladesäulen gehen in Betrieb

- Startschuss für die ersten 25 von 39 Elektro-Carsharingautos des Projekts „zeozweifrei unterwegs“ am Schloss Bruchsal mit Staatssekretär Dr. Baumann
- Elektroautos stehen in allen Gemeinden der Region und können ab sofort gebucht werden
- Registrierung erfolgt kostenlos unter www.zeozweifrei-unterwegs.de
- Bahn-Tochter DB Rent organisiert das neue Carsharing-Angebot über die Flinkster-Plattform

Bruchsal, 30. September 2016

„zeo“ ist da – am Freitag, 30. September, erfolgte der Startschuss für „zeozweifrei unterwegs“, eines der größten E-Carsharing-Projekte in Deutschland. Vor der barocken Kulisse des Bruchsaler Schlosses gingen die ersten 25 grün-weißen Elektroautos in Betrieb. Weitere 14 werden bis Anfang 2017 folgen. Rund 100 Gäste nahmen an der Auftaktveranstaltung teil.

Die Fahrzeugflotte besteht aus den Modellen Renault ZOE und Nissan eNV200. Stationiert sind die „zeos“ an 39 zentral gelegenen Stationen in allen Gemeinden der Region Bruchsal.

Die Autos können ab sofort von Jedermann ausgeliehen werden. Unter www.zeozweifrei-unterwegs.de muss man sich zunächst online registrieren. Anschließend erhält man im Bürgerbüro seine Nutzerkarte, mit der sich die „zeos“ öffnen lassen. Die ersten

- Seite 1 von 5 -

zehn Kunden in den einzelnen Bürgerbüros erhalten zudem einen 10-Euro-Fahrgutschein. Es gibt weder eine Anmeldegebühr, Kaution noch eine Grundgebühr. Lediglich für die tatsächliche Nutzung der Autos fallen ein Euro pro Stunde und 18 Cent pro gefahrenen Kilometer an.

„zeozweifrei unterwegs ist ein absolut wegweisendes Projekt, mit dem die Wirtschaftsregion Bruchsal eine Vorreiterrolle übernimmt“, so die Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Vom neuen zeo-Carsharing profitieren in erster Linie die Menschen in der Region. Sie erhalten eine ganz neue Möglichkeit, von A nach B zu kommen“. Die Vorsitzende der **Regionalen Wirtschaftsförderung Bruchsal** (WFG) durchschnitt zusammen mit den anderen Ehrengästen ein symbolisches rotes Band, um den 25 grün-weißen Elektroautos den Weg frei zu machen. WFG-Geschäftsführer Stefan Huber sieht als Konsortialführer des Projekts gleich mehrere Ziele erreicht: „Die neuen zeo-Elektroautos schonen nicht nur das Klima, sondern auch den Geldbeutel“.

Die Fahrzeugschlüssel der neuen „zeos“ überreichte Staatssekretär Dr. Andre Baumann vom **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg**. „Wir brauchen Projekte wie „zeozweifrei unterwegs“ und Menschen, die sie umsetzen“, so Dr. Baumann. „Davon kann ein Impuls ausgehen, der viele andere zum Umdenken anregt und individuelles Verhalten ändert.“ Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landes Baden-Württemberg mit insgesamt 1,1 Millionen Euro unterstützt.

Wie wichtig die Elektroautos für die Klimawende insgesamt ist, verdeutlichte **Franz Alt**. In seinem Impulsvortrag zeigte der Fernsehjournalist und Bestsellerautor den geladenen Unternehmen

die wirtschaftlichen Potenziale auf: „Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien und der E-Mobilität. Unternehmer, die das verstehen, machen die Geschäfte von morgen. Nur Nachhaltigkeit führt künftig zu Wettbewerbsfähigkeit.“

Die „zeos“ werden mit 100 prozentigem Ökostrom versorgt. Die 39 Ladesäulen hatte die **Energie- und Wasserversorgung Bruchsal (ewb)** in den letzten Tagen von Dettenheim bis Östringen errichtet. „zeozweifrei unterwegs hat Modellcharakter, weil nur ein dichtes Netz an Ladesäulen die Voraussetzung für eine nachhaltige Mobilität schafft“, sagte ewb-Geschäftsführer Peter Solberg bei der Auftaktveranstaltung.

Kinowerbung, Plakate und Infostelen in den Bürgerbüros der Region machen ab heute auf die „zeos“ aufmerksam. Zuständig für das Marketing ist die **Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe**. Deren Geschäftsführerin Birgit Schwegle gab den anwesenden Bürgermeister und Firmenchefs reichlich Informationsmaterial mit: „Wir werden die „zeos“ intensiv bewerben und unterstützen die Gemeinden auch bei Veranstaltungen.“

Betreiber der 39 Elektroautos ist DB Rent mit dem bekannten **Flinkster** Carsharing. Sylvia Lier, Vorsitzende der Geschäftsführung der Bahn-Tochter, will damit Verkehrsangebote vernetzen: „Mit der Einbindung in das Flinkster-Netzwerk ist die Region Bruchsal Teil des flächengrößten Carsharing-Angebots in Deutschland. So geben wir den Menschen die Möglichkeit, auf ein persönlich besessenes Fahrzeug zu verzichten.“ Die Nutzer können nicht nur auf die 39 „zeos“ in der Region zugreifen, sondern auch auf die rund 4.000 Fahrzeuge des Flinkster-Netzwerks in 300 Städten.

Hohen Besuch gab es auch von Seiten der beiden Fahrzeuglieferanten anlässlich der Eröffnung.

Christophe Mittelberger war direkt vom Pariser Autosalon auf einen Abstecher nach Bruchsal gekommen: „Wir freuen uns, als Marktführer im Bereich Elektrofahrzeuge dieses wegweisende Projekt mitzugestalten“, so das Vorstandsmitglied von **Renault** Deutschland. Zum Einsatz kommen werden 34 Kompaktlimousinen vom Typ ZOE, dem meistverkauften Elektroauto in Deutschland. Die Ausschreibung für deren Lieferung hatte das Autohaus Graf aus Bruchsal gewonnen.

Die „zeo“-Flotte wird für Fahrten mit bis zu sieben Personen oder für größere Möbel- und Materialtransporte durch fünf größere Fahrzeuge vom Typ Nissan eNV200 ergänzt. Für **Nissan** Deutschland war Bereichsdirektor Stefan Hoy gekommen. „Nissan verfolgt den Weg zur CO₂-freien Mobilität in vielen Bereichen. Das Projekt hat für uns einen Modellcharakter, da sich die Menschen in Bruchsal von der Alltagstauglichkeit der Elektrofahrzeuge überzeugen können und selber erfahren können, dass Elektromobilität auch Fahrspaß bedeutet“, so Hoy. Geliefert wurden die fünf Nissans von Autohaus Rastetter aus Karlsdorf-Neuthard.

Alle Projektpartner und Informationen zum Projekt sowie den direkten Link zur Registrierung für das zeo-Carsharing gibt es unter www.zeozweifrei-unterwegs.de.

Anlagen

Foto „20160930 zeo Firma/Gemeinde Foto 1.jpg“

Übergabe des ersten **Firma/Gemeinde** Carsharing-Elektroautos am Bruchsaler Schloss

BU: Auch die **Firma/Gemeinde xxx** nahm **ihren / ihren ersten "zeo"** in Empfang, der **in/bei Firma/Gemeinde** ab sofort ausgeliehen werden **kann/können**. Von links nach rechts:

Stefan Huber, Geschäftsführer, Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal
Dr. Andre Baumann, Staatssekretär, Umweltministerium Baden-Württemberg
Cornelia Petzold-Schick, Oberbürgermeisterin, Stadt Bruchsal
Name, Bürgermeister, Gemeinde
Name, Funktion, Firma

Foto „20160930 zeo Foto 2.jpg“

Weitwinkel-Aufnahme mit den 25 "zeos" auf der Bruchsaler Schlossterrasse

BU: Startschuss für eines der größten E-Carsharing-Projekten in Deutschland: Die ersten 25 von insgesamt 39 „zeos“ wurden am Schloss Bruchsal in Betrieb genommen

Foto „20160930 zeo Foto 3.jpg“

Gemeinsame Abfahrt der 30 Elektroautos in 2-er Formation durch die Baumallee des Schlossgartens mit Schloss im Hintergrund

BU: Startschuss für eines der größten E-Carsharing-Projekten in Deutschland: Die ersten 25 von insgesamt 39 „zeos“ bei der Abfahrt vom Schloss Bruchsal zu ihren jeweiligen Stationen in der Region Bruchsal.

Die Wirtschaftsregion Bruchsal im Profil

Die Wirtschaftsregion Bruchsal ist ein dynamischer Standort mittendrin im Metropolraum Frankfurt-Mannheim-Karlsruhe. Am Rhein und im Kraichgau gedeihen nicht nur Spitzenweine, Spargel und Erdbeeren, sondern auch Weltmarktführer wie die SEW-EURODRIVE oder John Deere und innovative mittelständische Unternehmen.

Zur Wirtschaftsregion Bruchsal gehören 13 Städte und Gemeinden sowie 3 Kreditinstitute:

Bruchsal, Kraichtal, Östringen, Ubstadt-Weiher, Bad Schönborn, Karlsdorf-Neuthard, Forst, Gondelsheim, Dettenheim, Kronau, Hambrücken, Sulzfeld, Zaisenhäuser

Sparkasse Kraichgau, Volksbank Bruchsal-Bretten eG, Volksbank Stutensee-Weingarten eG

Ihre Presseansprechpartner

Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH
Amalienstraße 2, 76646 Bruchsal
Herr Stefan Huber
Tel.: 0174 2465068
E-Mail: stefan.huber@wfg-bruchsal.de
Internet: www.wfg-bruchsal.de